|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | 4. Klasse | 5. Klasse | 6. Klasse |
| Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung | Bewegungsfeld Fahren, Rollen, Gleiten  Beispiele: Weg zur Schwimmhalle und Verhalten im Straßenverkehr und ÖPNV, Fahrradprüfung | | | | | |
| Gesundheitsförder-ung | Sport- und Bewegungsangebote schaffen , Sicherheit gewährleisten, funktionelles Üben, Wissen um Gesundheitswert z.B. Ausdauer, gesunde Ernährung, 1. Hilfe , Hygiene , sportgerechte Kleidung , Rückenschule , Förderung der eigenen Gesundheitswahrnehmung, Anstrengungsbereitschaft, Vermittlung von Spaß am Sport | | | | | |
| Interkulturelle Bildung und Erziehung | Länderdarstellungen, Zirkusprojekt, Spiele von „früheren“ Zeiten, Flüchtlinge erklären ihre eigenen Spiele | | | | | |
| Nachhaltige Entwicklung/ lernen in globalen Zusammenhängen | Umwelterziehung sowie Förderung des Umweltbewusstseins, Schüler können Folgen ihres Handelns einschätzen , sparsamer Umgang mit Ressourcen (Wasser, Licht in der Umkleidekabine ) | | | | | |
| Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt | Leistungsbewertung im Sport deutlich sichtbar erklären – Akzeptanz von unterschiedlichen Bewertungsgrundlagen zwischen einzelnen Schülern  Austausch zu Sportereignissen, soziokult. Aspekte berücksichtigen | | | | | |
| Europabildung in der Schule | Die Schüler erwerben Kompetenzen, die zur Verständigung, zum Abbau von Vorurteilen und zur Sensibilisierung für die europäische Vielfalt beitragen. Sie reflektieren sportliche Höhepunkte, kennen europäische Kulturen und nutzen diese für den Unterricht.  Beispiele: - verschiedene Tänze , Länderspiele, Sommer - und Winterwettkämpfe, Partnerschule, Vorbereitung auf Wettkämpfe , z.B. EM in den verschiedenen Sportarten | | | | | |
| Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter | keine Geschlechtertrennung, Achtung der persönlichen Bedürfnisse, gemischte Mannschaftsspiele, Akzeptanz von Verschiedenheit | | | | | |
| Berufs- und Studienorientie-  rung | Ü7 Beratung zB für Sportschule, Interessen, Neigungen erkennen, wecken  Gutachten, Talentepass | | | | | |
| Gewaltprävention | Der Sportunterricht bietet Lerngelegenheiten für gewaltfreies Miteinander, konstruktive Konfliktlösung und wertschätzende Gestaltung sozialer Beziehungen.  Kämpfen und Spiele nach Regeln; Fairness; keine Ausgrenzungen, z.B. Mannschaftswahl (psychische Gewalt), | | | | | |
| Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung | Umgang mit eigenen Körper, sportgerechte Kleidung  Schwimmunterricht – Hygieneregeln,  Akzeptanz des anderen Geschlechts - unterschiedliche Anforderungen, Umgang mit eigenem Körper, Körpererfahrungen | | | | | |
| Verbraucher-bildung | kritischer Umgang mit bestimmten Sportmarken , Aufklärung und kritischer Umgang mit Werbung ,Kleidung und Ernährung | | | | | |
| Kulturelle Bildung | Darstellen / Gestalten Gym./Tanz …Kreativität, Ästhetik der Bewegung | | | | | |
| Demokratiebildung | Gruppen- Mannschaftsbildung, gerechte Verteilung, Abstimmung zu Erwärmungsspielen, Schülerschiedsrichter / Entscheidungsfindung erfahren, Einteilung von Tanzgruppen , Mitbestimmen beim Aufstellen von Regeln, | | | | | |